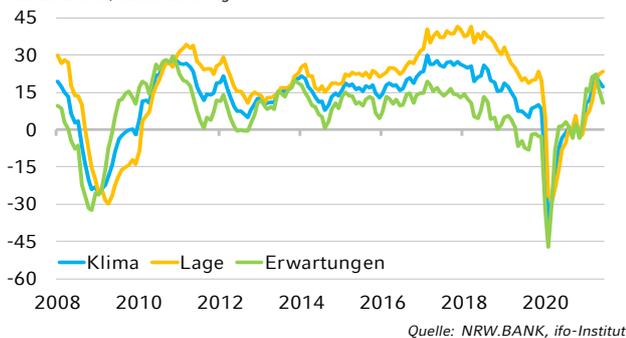


NRW-Wirtschaft sorgt sich zunehmend um Konjunktur

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im August weiter eingetrübt. Mit ihrer aktuellen Geschäftslage waren die Unternehmen zwar erneut zufriedener. Aber ihr Optimismus mit Blick auf ihre künftigen Geschäfte schwand merklich. Die Sorgen wachsen vor allem im Gastgewerbe und im Einzelhandel. Neben den steigenden Infektionszahlen belasten die Engpässe bei Materialien und Fachkräften die Konjunktur.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im August um 2,2 Punkte auf 17,1 Saldenpunkte gesunken. Damit gab der Konjunkturindikator für die regionale Wirtschaft das zweite Mal in Folge nach. Verantwortlich für die Eintrübung sind erneut allein die Geschäftserwartungen, die auf den tiefsten Stand seit März dieses Jahres sanken. Dagegen bewerteten die Unternehmen die gegenwärtige Lage noch einmal etwas besser. Der aktuelle solide Wachstumskurs der NRW-Wirtschaft gerät angesichts der drohenden vierten Corona-Welle zunehmend ins Stottern.

Während der Mangel an Vorprodukten bereits seit Monaten den Ausblick trübt, haben die Firmen neuerdings auch große Schwierigkeiten bei der Besetzung von freien Arbeitsstellen. Zugenommen hat der **Fachkräftemangel** zuletzt auch in Branchen, die von den Lockdowns besonders hart getroffen wurden. So meldeten jeweils rund ein Drittel der Einzelhändler und der Dienstleister Engpässe bei Fachkräften. In beiden Branchen war der Anteil noch nie zuvor so hoch. In der Industrie stieg die Zahl der betroffenen Firmen um acht Prozentpunkte und erreichte mit 25% ebenfalls einen neuen Rekord.

Die jüngste Eintrübung des Klimas erstreckt sich über fast alle Sektoren. Den stärksten Rückgang verzeichnete aber der **Handel**. Sowohl die Groß- als auch die Einzelhändler waren im August mit ihren aktuellen Geschäften weniger zufrieden als noch im Juli. Auch bei den Geschäftsaussichten für die kommenden sechs Monate gewannen die

Pessimisten wieder die Oberhand. Vor allem der Einzelhandel blickt sorgenvoll in die nahe Zukunft. Im Zuge der steigenden Corona-Infektionszahlen wächst dort die Furcht vor erneuten Beschränkungen.

Im **Dienstleistungssektor** in NRW sank das Geschäftsklima ebenfalls. Obwohl viele Dienstleister – darunter etwa die Freiberufler oder das Grundstückswesen – ihre aktuellen Geschäfte besser beurteilten als noch zuletzt, hat auch unter ihnen der Optimismus mit Blick auf die kommende Geschäftsentwicklung einen merklichen Dämpfer erhalten. Dies gilt besonders für das Gastgewerbe, das im August zwar einen deutlichen Anstieg der Umsätze, allerdings ebenfalls einen Einbruch der Erwartungen an das kommende Halbjahr, verzeichnete.

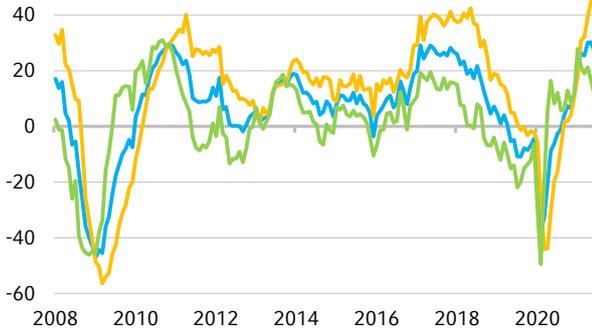
Im **Verarbeitenden Gewerbe** verschlechterte sich das Geschäftsklima erstmals seit sieben Monaten. Die Firmen sind mit den laufenden Geschäften weiterhin zwar sehr zufrieden. Aber der Ausblick auf die kommenden sechs Monate erlitt einen deutlichen Rückschlag. So macht der Materialmangel den Firmen im Verarbeitenden Gewerbe weiter zu schaffen. Klagten im April 42% der Betriebe über Lieferengpässe, waren es zuletzt bereits 61%. Zudem sind die Lager in der Industrie derzeit leergefegt, wodurch die ungebrochen solide Nachfrage nur noch schwer bedient werden kann. Als Folge plant ein Großteil der Firmen Preissteigerungen.

Einzig im **Bauhauptgewerbe** verbesserte sich zuletzt das Klima. Die aktuelle Geschäftslage wurde spürbar besser bewertet und zu ihren Geschäftsperspektiven äußerten sich die Baufirmen nur noch vereinzelt kritisch. Vor allem im Tiefbau in Nordrhein-Westfalen wird eine rege Bautätigkeit erwartet.

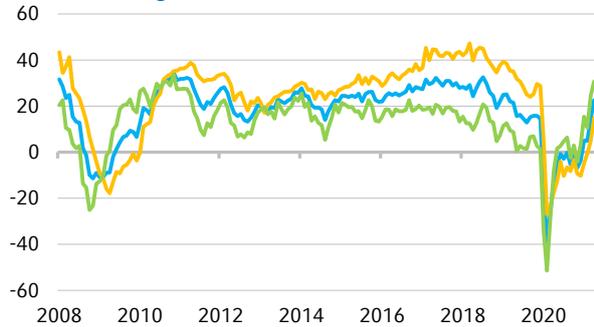
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

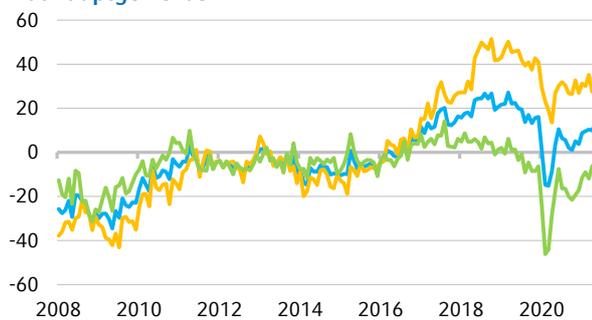
Verarbeitendes Gewerbe



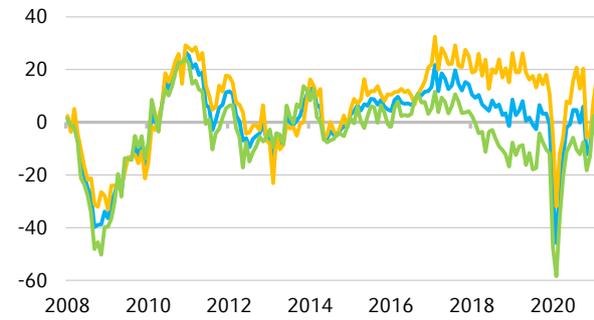
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	08/20	09/20	10/20	11/20	12/20	01/21	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21
Gesamtwirtschaft	Klima	-3,6	-1,2	0,7	-1,2	4,0	-3,2	0,2	11,0	11,4	16,3	21,3	19,3	17,1
	Lage	-8,2	-5,4	0,1	0,8	5,8	-3,1	-1,8	5,6	7,5	11,6	20,2	22,5	23,6
	Erwartungen	1,1	3,1	1,3	-3,3	2,3	-3,3	2,3	16,7	15,4	21,1	22,5	16,1	10,8
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-6,3	-2,5	-0,9	4,0	7,3	6,5	11,3	22,7	26,1	25,5	30,1	30,2	27,0
Dienstleistungsbereiche	Klima	-0,7	-2,9	-0,2	-5,4	-0,2	-6,8	-3,7	5,1	4,9	14,4	22,6	20,0	17,8
Bauhauptgewerbe	Klima	10,5	6,4	5,6	2,1	1,0	5,0	3,7	8,8	9,6	10,3	10,0	13,1	14,5
Handel	Klima	-0,9	4,7	4,6	-0,1	6,0	-12,2	-9,1	5,1	8,8	17,3	21,9	18,8	11,7

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.